

Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

am

Seminar für Ägyptologie und Koptologie

Wintersemester 2012/2013

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-10					
10-11		<u>B.AegKo32</u> Einführung in das Bohairische (Übung) <i>Witthuhn</i> KWZ 0.604	<u>B.AegKo21</u> Einführung in die Ägyptologie und Koptologie. (Vorlesung) <i>Sternberg-el Hotabi und andere</i> <i>Lehrende</i> KWZ 0.603	<u>B.AegKo.21</u> Einführung in die Ägyptologie und Koptologie. (Proseminar) <i>Di Biase-Dyson</i> KWZ 0.603	
11-12					
12-13		<u>M.AegKo.2</u> Ägyptenrezeption (Seminar) <i>Arp</i> KWZ 1.717	<u>B.AegKo.27</u> Ausgewählte ägyptische Denkmäler (Seminar) <i>Arp</i> KWZ 0.601	<u>M.AegKo.1</u> Schwierige ägyptische Texte. (Übung) <i>Sternberg-el</i> <i>Hotabi</i> KWZ 0.604	
13-14					
14-15		<u>B.AegKo.31</u> Einführung in die koptische Archäologie. (Proseminar) <i>Sternberg-el</i> <i>Hotabi</i> KWZ 0.601	<u>B.AegKo.22</u> Mittelägyptisch I. (Übung) <i>Di Biase-Dyson</i> KWZ 0.610	<u>M.AegKo.7</u> Religionsformen in koptischer Zeit (Seminar) <i>Witthuhn</i> KWZ 1.717	<u>B.AegKo.27</u> Einführung in die ägyptische Archäologie (Proseminar) <i>Endruweit</i> KWZ 1.601
15-16					
16-17		<u>B.AegKo.24</u> Sahidisch I. (Übung) <i>Sternberg-el</i> <i>Hotabi / Krueger</i> KWZ 0.608	<u>M.AegKo.9</u> Koptische Literatur (Seminar) <i>Sternberg-el Hotabi</i> KWZ 3.601	<u>M.AegKo.5</u> Frauenalltag und Geschlechterrollen (Seminar) <i>Sternberg-el Hotabi</i> <i>und andere</i> <i>Lehrende</i> VG 4.106	
17-18					
18-19	<u>B.AegKo.22</u> Mittelägyptisch I. (Tutorium) <i>Sikora</i> KWZ 0.610		<u>B.AegKo.24</u> Sahidisch I. (Tutorium) <i>Krueger</i> KWZ 0.604		
19-20					

Seminar für Ägyptologie und Koptologie
Kulturwissenschaftliches Zentrum
Heinrich-Düker-Weg 14 (Besucheradresse)/
Humboldtallee 19 (Postadresse)
37073 Göttingen
Telefon: 0551-39-24400
Fax: 0551-39-29332
E-mail: aegypten@uni-goettingen.de
Internet: <http://www.aegyptologie.uni-goettingen.de>

WILLKOMMEN

Herzlich willkommen zum Wintersemester 2012/13! Das Seminar für Ägyptologie und Koptologie begrüßt alle Studierenden, ob Neuanfänger/in oder alte Hasen. In diesem Vorlesungskommentar finden Sie alle notwendigen Informationen für den Semesterbetrieb sowie Kurzkomentare zu den Veranstaltungen des B.A. in Ägyptologie und Koptologie mit den beiden Schwerpunkten Ägyptologie oder Koptologie, des B.A. in Kulturen Europas und des Mittelmeerraums in der Antike (KEMA) und des M.A. in Ägyptologie und Koptologie. Hier finden Sie auch Ihre Ansprechpartner für Fragen des Studiums und der Seminarorganisation. Beachten Sie auch, dass wir ein umfangreiches und auf verschiedene Bedürfnisse abgestimmtes Mentoringprogramm anbieten. Bitte machen Sie von diesem Beratungsangebot des Seminars und den Sprechstunden der Lehrenden regen Gebrauch!

Webseite

Bitte besuchen Sie regelmäßig unsere Webseite <http://www.aegyptologie.uni-goettingen.de>. Dort finden Sie neben Informationen über die Lehrveranstaltungen, die Studiengänge, die Lehrenden und Mentor(inn)en sowie die Seminargeschichte auch Aktuelles wie Vorträge, Tagungen und Projekte. Sie finden dort auch eine Reihe von Links zu ägyptologischen und koptologischen Webseiten und anderen Ressourcen, die für Ihr Studium nützlich und hilfreich sein werden.

Lehrende und am Seminar Tätige

Dr. Janne Arp, Wissenschaftliche Mitarbeiterin	39-21200
Dr. Camilla Di Biase-Dyson, Juniorprofessor/in	39-24401
Prof. Dr. Heike Behlmer, Seminardirektorin	39-29420
Dr. Albrecht Endruweit, Lehrbeauftragter	39-27496
Prof. Dr. Friedrich Junge, Professor i.R.	39-24426
Konstantin Lakomy, M.A., Lehrbeauftragter	39-24427
Dr. Eva Lange, Tell-Basta-Projekt	elangel@uni-goettingen.de
Dr. Christian E. Loeben, Lehrbeauftragter	Christian.Loeben@Hannover-Stadt.de
Prof. Dr. Gerald Moers, Apl. Professor	gerald.moers@univie.ac.at
Christian Opitz, M.A.	39-27496
Dr. Rafed El-Sayed, Dilthey-Fellow	39-24427
Prof. Dr. Heike Sternberg-el Hotabi, Apl. Professorin	39-24400
Orell Witthuhn, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter	39-21245
Prof. Dr. Wolfhart Westendorf, Emeritus	39-24400
Waldemar Wolze, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter	39-24426

Hilfskräfte

Federica Guccini	39-21246
Theresa Kohl, M.A.	39-21246
Frederic Krueger, M.A.	39-21246
Carrie Schidlo, B.A.	39-21246
Uwe Sikora, B.A.	39-21246
Jacqueline Strzys	39-21246
Nina Wagenknecht	39-21246
Esther Wegener, M.A.	39-21246

Studentische Vertretung

Federica Guccini	federica.guccini@stud.uni-goettingen.de
Alice Kaiser	alice.kaiser@stud.uni-goettingen.de

Mentoring

zentrale Mailadresse aegyptologie.mentoring@web.de

Studienberatung und „Antike Kulturen“

Christian Opitz, M.A.	39-27496
-----------------------	----------

Zeitschriften

Göttinger Miszellen (Prof. Sternberg-el Hotabi)	39-24400
---	----------

Sekretariat

Tel. 39-24400
Fax 39-29332

Räume und Öffnungszeiten

Die Büroräume des Seminars befinden sich seit April 2012 im 2. Obergeschoß des Kulturwissenschaftlichen Zentrums (KWZ), Heinrich-Düker-Weg 14. Die Seminarbibliothek wurde in die von der SUB geleitete Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (BBK) integriert, die sich ebenfalls im KWZ befindet.

Das KWZ ist im Semester Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Samstag von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, die BBK Montag bis Freitag 7:00 bis 22:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr.

Sprechzeiten

Die Sprechzeiten der Lehrenden und der Hilfskräfte werden durch Aushang am Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Vorbesprechung

Die Vorbesprechung, während der die Termine der nicht festgelegten Lehrveranstaltungen abgesprochen werden, findet am **Montag, den 22.10.12 im Raum KWZ 0.602 um 16:00 Uhr (s.t.) statt.**

Die Lehrveranstaltungen beginnen ab 22.10.2012 (Montag).

Studienberatung

Die Teilnahme an einer Studienberatung vor Aufnahme des Studiums ist verpflichtend und wird durch einen Schein bestätigt. Bitte sprechen Sie einen Termin mit Christian Opitz, M.A. ab. E-mail: kema@gwdg.de oder 39-27496.

Hinweis zu den Fachbüchern in den Räumen des Seminars

In Raum 2.804 des KWZ sind einzelne ägyptologische Zeitschriften, Reihen und Monografien, die in der BBK bereits vorhanden sind, sowie Folianten aufgestellt. In Raum 2.808 werden weitere koptische Fachbücher aufbewahrt. Diese Bände werden im OPAC aufgeführt und können (sollten die Exemplare der BBK nicht zugänglich sein) nach Absprache mit den Mitarbeitern oder Hilfskräften als Präsenzbestand eingesehen sowie ggf. kurzzeitig zum Kopieren entliehen werden.

LEHRVERANSTALTUNGEN

ÄGYPTOLOGIE UND KOPTOLOGIE

Bachelor-Studiengang

Alle Module des Bachelor-Studiengangs sind zusätzlich zu den im Einzelnen aufgeführten Verwendungsmöglichkeiten für das BA-Monofach „Antike Kulturen“ und für das Magisterstudium anrechenbar.

Modul B.AegKo.21.: Einführung in die Ägyptologie und Koptologie

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang Ägyptologie oder Koptologie als eines der beiden Fächer ihres Studienganges gewählt haben. Das Modul wird mit 9 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der mündlichen Prüfung. Das Modul besteht aus folgenden Einzelveranstaltungen, deren Belegung ebenfalls verpflichtend ist:

450005 Einführung in die Ägyptologie und Koptologie (Heike Sternberg-el Hotabi und andere Lehrende)

Vorlesung, 2 SWS, Mi 10.15-11.45, Raum KWZ 0.603.

Lernziele der Vorlesung sind überblicksartige Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden, die Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten studienbegleitenden Tests darzustellen.

450006 Einführung in die Ägyptologie und Koptologie (Camilla Di Biase-Dyson)

Proseminar, 2 SWS, Do. 10.15-11.45, Raum KWZ 0.603.

Lernziel des Proseminars ist die systematische Vertiefung der in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie der Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten studienbegleitenden 60-minütigen Referates.

LITERATUR:

Albrecht Behmel, *Erfolgreich im Studium der Geisteswissenschaften*, UTB 2660, Tübingen und Basel 2005.

Modul B.AegKo.22.: Einführung in die Mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I (Orientierungsmodul)

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang Ägyptologie oder Koptologie als eines der beiden Fächer ihres Studienganges gewählt haben. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur. Das Modul besteht aus folgenden Einzelveranstaltungen, deren Belegung ebenfalls verpflichtend ist:

450014 Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I (Camilla Di Biase-Dyson)

Übung, 2 SWS, Mi 14:15-15:45, Raum KWZ 0.610.

Lernziele sind Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen. Regelmäßige Vorbereitungen.

EINFÜHRENDE LITERATUR:

- Hannig, R., *Die Sprache der Pharaonen. Grosses Handwörterbuch Ägyptisch-Deutsch (2800-950 v.Chr.)*, Marburger Edition, Mainz 2006.

- Hannig, R. / Vomberg, P., Wortschatz der Pharaonen nach Sachgruppen, Mainz 1999.
- Jenni, H., Lehrbuch der klassisch-ägyptischen Sprache, Basel 2010.
- Loprieno, A., Ancient Egyptian. A Linguistic Introduction, Cambridge 1995.
- Witthuhn, O. / Vomberg, P., Hieroglyphenschlüssel. Entziffern, lesen, verstehen, Wiesbaden 2008.

450018 Tutorium zur Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I (Uwe Sikora)

Tutorium, 2 SWS, Mo. 18:15-19:45, Raum KWZ 0.610.

Das Tutorium dient zur Vertiefung und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse durch Übungen und Hausaufgaben.

Modul B.AegKo.24.: Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang Ägyptologie oder Koptologie als eines der beiden Fächer ihres Studienganges gewählt haben.

+Neu: Masterstudierende mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“ (bzw. Modulpaket Ägyptologie 36 C), die dieses Modul noch nicht im Bachelorstudiengang belegt haben, können es im Wahlbereich absolvieren. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur.

450010 Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I (Heike Sternberg-el Hotabi und Frederic Krueger)

Übung, 2 SWS, Di 16:15-17:45 Raum KWZ 0.608.

Sahidisch ist die im 1. Jahrtausend n. Chr. dominante Sprachform der koptischen Sprache, in der vom 3. bis zum 11. Jh. literarische und dokumentarische Texte produziert wurden. Zusammen mit dem Modul B.AegKo.25 versetzt dieses Modul Studierende in die Lage, koptische Texte im Original zu lesen, wie z. B. die Werke der bedeutenden Mönchsväter des 4. und 5. Jh., Pachom und Schenute, und ihrer Nachfolger. Die koptische Bibel ist ein wichtiges frühes Zeugnis der Überlieferung der Heiligen Schrift und viele religiöse Texte des Christentums (Heiligenviten oder Predigten) und der auf ägyptischem Boden in der Spätantike blühenden religiösen Gemeinschaften (Gnosis und Manichäismus) sind in koptischer Sprache überliefert (oft sogar nur in koptischer Sprache). Zehntausende nicht-literarischer Texte (Briefe, Verträge, Testamente, Listen oder Schreibübungen) schließlich geben uns faszinierende Einblicke in das tägliche Leben von Klöstern und Privatleuten.

Der Einführungskurs dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie.

Es werden Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems, das Verständnis grundlegender einfacher Satzstrukturen sowie der Formenbildung vermittelt. Der Lernstoff wird anhand von leichter Lektüre geübt und anhand zweier studienbegleitender unbenoteter Tests überprüft.

LITERATUR:

Thomas O. Lambdin, *Introduction to Sahidic Coptic*, Macon: Mercer University Press 1983, 2nd edition 1992.
Bentley Layton, *Coptic in 20 Lessons. Introduction to Sahidic Coptic With Exercises & Vocabularies*, Leuven: Peeters 2007.

455916 Tutorium Sahidisch I (Frederic Krueger)

Tutorium, 2 SWS, Mi 18:15- 19:45 Raum KWZ 0.604.

Das Tutorium dient zur Vertiefung und Einübung der in der Einführung vermittelten Grundkenntnisse durch Übungen und Hausaufgaben

Modul B.AegKo.27.: Einführung in die ägyptische Archäologie und Denkmälerkunde

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ gewählt haben, Belegpflicht besteht für den Schwerpunkt „Ägyptologie“. Das Modul wird mit 9 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form zweier Referate.

Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird als Zugangsvoraussetzung dringend empfohlen.

450003 Einführung in die ägyptische Archäologie (Albrecht Endruweit)

Proseminar, 2 SWS, Do 14:15-15.45, Raum KWZ 1.601.

Das Proseminar vermittelt Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde, die im Rahmen eines studienbegleitenden Referates (35 min.) eingeübt werden.

Die besonderen klimatischen Gegebenheiten Ägyptens, vor allem aber die Besonderheiten des Toten- und Götterkultes haben dazu geführt, daß eine einzigartige Fülle archäologischer Hinterlassenschaften die Zeitläufte überdauert hat: von Großdenkmälern bis hin zu den alltäglichen und fallweise miniaturisierten Ausstattungsgegenständen in den Gräbern, die gesamte Breite aller Fundgattungen ist vertreten und in glücklichen Einzelfällen bilden sie sogar zusammenhängende Fundkomplexe.

In diesem Proseminar soll nicht nur ein Überblick gegeben werden über das Material als solches, sondern auch darüber, welche jeweils unterschiedlichen Methoden nach Maßgabe der jeweiligen Beschaffenheit des Gegenstandes und des Erkenntnisinteresses angewendet wurden, ihn (archäologisch) ans Licht zu befördern. In unseren archäologischen Überblick werden einbezogen Grabanlagen (Pyramiden, Mastabagräber, Felsgräber), daneben die Kultanlagen für den Götter- wie den Königskult – mithin die Tempel Ägyptens; ebenso wird der Sphäre des täglichen Lebens nachgeforscht (Städte und Häuser). Darüberhinaus geht es um das Kennenlernen und die Erarbeitung eines Fundus' von Grundelementen ägyptischer Architektur: Fundamente, Wand- und Deckenaufbau, Säulen, Dächer sowie um die Baumaterialien generell, aber auch um die Erschließung des Materials aus Ausgrabungsberichten, Monographien und bibliographischen Hilfsmitteln und schließlich – und nicht zuletzt - um die Aneignung einer sachgerechten Terminologie.

ANNOTIERTE LITERATUR:

- ARNOLD, D. Building in Egypt. Pharaonic Stone Masonry, New York/Oxford 1991 (*der Klassiker zu den technischen und materialen Grundbedingungen und Gegebenheiten äg. Bautätigkeit*)
- ARNOLD, D. Lexikon der ägyptischen Baukunst, Zürich 1994 (*umfassend; Kurzartikel zu allen Baulichkeiten m.(wenigen) weiterführenden Literaturangaben zum jew. Gegenstand*)
- ARNOLD, D Die Tempel Ägyptens. Götterwohnungen, Kultstätten, Baudenkmäler, Zürich 1992 (*kurze Zusammenfassungen zu den wichtigsten Tempelanlagen; wichtig: die Einführung*)
- BADAWY, A. A History of Egyptian Architecture, Bd.I: From the Earliest Times to the End of the Old Kingdom, Giza 1954; Bd.II: The First Intermediate Period, The Middle Kingdom, and the Second Intermediate Period; Bd.III: The Empire (The New Kingdom), Berkeley 1968 (*als erster Überblick immer noch am besten geeignet*)
- BAINES, J./MALEK, J. Atlas of Ancient Egypt, London 1981 (*archäolog. Reise von Ober- n. Unteräg.; darüberhinaus ein Kompendium äg. Kulturgeschichte*)
- BIETAK, M. Probleme, Aufgaben und Zukunft der Feldforschung in Ägypten, in: S.SCHOSKE (Hg.), Akten des vierten Internationalen Ägyptologenkongresses in München 1985, Bd.2 (SAK Beiheft 2), Hamburg 1989, S.1-6 (*der Titel ist programmatisch; immer noch mit Gewinn zu lesen*)
- KEMP, B.J. Ancient Egypt. Anatomy of a Civilization, London 2007 (*eine archäologisch grundierte Wirtschafts- und Kulturgeschichte; nicht ganz leicht zu lesen; Achtung: dieses ist die Zweitauflage, die sich von der ersten wesentl. (aber nicht qualitativ) unterscheidet*)
- WILKINSON, R.H. The Complete Temples of Ancient Egypt, London 2000 (*nicht nur der Tempel als Architektur, sondern auch eine Fülle von Nebenaspekten kommt zur Sprache: Entwickl. d. Tempelarchitektur, Ökonomie d. Tempelbezirke, u.v.m.; kann als Komplement zu Kemp verstanden werden*)

452609 Ausgewählte ägyptische Denkmäler (Janne Arp)

Seminar, 2 SWS, Mi 12:15-13:45, Raum KWZ 0.601.

Dieser Modulteil kann – neben der oben genannten Einbindung des gesamten Moduls in den Bachelorstudiengang – auch als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ mit dem Schwerpunkt „Koptologie“ sowie im 36-C-Modulpaket „Koptologie“ belegt werden, so das Modul im BA noch nicht absolviert wurde.

Das Seminar behandelt die wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen und widmet sich ihrer Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode.

Die Hinterlassenschaften der altägyptischen Kultur lassen sich von unserem Standpunkt aus in die unterschiedlichsten Kategorien einsortieren, doch geht eine solche Verteilung nie ganz auf. Beispielsweise können die auf den ersten Blick als grundsätzliche erscheinenden Kategorien „Rundbild“, „Flachbild“, „Architektur“ und „Schriftträger“ im Einzelfall nicht sauber voneinander getrennt werden. Gleichzeitig lassen sich ihnen Unmengen an Material, beispielsweise Schmuck und Geschirr überhaupt nicht zuordnen. Diese Objekte führen dagegen auf eine andere Art der Unterscheidung, nämlich nach Alltagszusammenhang („profan“) oder einer Zugehörigkeit zu Kulthandlungen für Gottheiten („sakral“) oder Verstorbene („funerär“) – doch auch hiermit kann keine umfassende, konsequente Einteilung erreicht werden. Im Seminar werden die Entwicklungen von Typologisierung und Kategorisierung, ihre Aufgaben und ihr Wert diskutiert. Im Fokus der studienbegleitenden Referate (45 min. für BA, 75 min. für MA) stehen ausgewählte Objekte, Komplexe oder Gruppen, die mit verschiedenen Perspektiven vorgestellt werden können: in Vergleichen, in Gegensätzen oder in ihrer Rolle innerhalb ägyptologischer Argumentationen und Interpretationen.

Modul B.AegKo.31: Einführung in die koptische Archäologie (neu: B.AegKo.40)

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben.

+Neu: Masterstudierende mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“ (bzw. Modulpaket Ägyptologie 36 C), die dieses Modul noch nicht im Bachelorstudiengang belegt haben, können es im Wahlbereich absolvieren.

Das Modul wird mit ~~3 Credits~~ **neu: 6 Credits** bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form ~~eines Referates (ca. 35 min.)~~ **neu: der schriftlichen Ausarbeitung (max. 15 Seiten) eines unbenoteten Referates (ca. 35 Min.).**

+Neu: das Modul beinhaltet das Proseminar begleitende Selbststudieneinheit, in der die relevante Fachliteratur selbständig gelesen und bearbeitet wird.

Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird als Zugangsvoraussetzung dringend empfohlen.

450004 Einführung in die koptische Archäologie (Heike Sternberg-el Hotabi)

Proseminar, 2 SWS, Di. 14:15-15.45, Raum KWZ 0.601.

Die Koptische Archäologie hat in ihren Anfängen viele Versäumnisse begangen und somit zu zahlreichen Missverständnissen geführt, die erst in der jüngsten Forschung ausgeräumt worden sind. Kaum eine der faszinierenden Hinterlassenschaften des nachpharaonischen Ägypten hat die Jahrhunderte bis heute überdauern können – Verfall, aber auch durch eine Kombination von Modernisierung des Landes und Vernachlässigung durch die frühe archäologische Forschung, haben große Zerstörungen an Bauwerken koptischer Zeit angerichtet. Die unscheinbaren Lehmziegelbauten, die die Architektur des christlichen Ägypten prägen, wurden vielerorts durch Bauern, die nach Sebbah (Dünger) gruben oder die Expansion von Dörfern und Agrarland zerstört. Aber auch Ägyptologen, vor allem des 19. Jh.s, vernachlässigten die Überreste zugunsten der beeindruckenden Steindenkmäler der pharaonischen Zeit. Christliche Bauten wurden oft ohne Dokumentation abgeräumt, insbesondere wenn sie in altägyptische Tempel und Gräber eingebaut waren. Archäologische Schichten wurden nicht klar getrennt. Das führte im Extremfall dazu, dass Mönchen vorgeworfen wurde, in der Kirche Skulpturen nackter Frauen anzuschauen (tatsächlich waren diese Darstellungen Nymphen und Mänaden, die aus einer viel früheren Schicht spätantiker Grabkunst stammten).

Die heutige Forschung hat viele dieser Missverständnisse ausgeräumt und ist dabei, die Versäumnisse auszugleichen. Koptische Archäologie ist ein Wachstumsbereich, und in diesem Proseminar werden alte und neue Erkenntnisse aus ausgewählten Bereichen der koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; etc.) vermittelt.

EINFÜHRENDE LITERATUR:

Modul B.AegKo.32: Koptische Dialekte: Bohairisch (nicht mehr Wahlpflicht (dafür B.AegKo.41) sondern Wahl)

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben. ~~Zudem kann es als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“ sowie im 36-C Modulpaket „Ägyptologie“ belegt werden, so es im BA noch nicht absolviert wurde.~~ Das Modul bestehend aus einer Übung und einer Selbststudieneinheit wird mit 12 Credits bewertet. Das zweite Modulteil „Independent Study: Bohairisch II: Lektüre“ wird jederzeit nach Bedarf angeboten. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluß des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form einer benoteten Hausarbeit (Übersetzung; größerer Umfang für M.A.)

452426 Einführung in das Bohairische (Orell Witthuhn)

Übung, 2 SWS, Di 10:15-11:45, KWZ 0.604.

Die Übung dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der bohairisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie. Es werden das Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen und praktisches Verständnis der Formenbildung vermittelt. Der Lernstoff wird anhand von leichter Lektüre geübt und anhand von zwei studienbegleitenden unbenoteten Tests überprüft. Studierende, die die „Einführung in das Bohairische“ belegen, haben schon gute Grundkenntnisse des Sahidisch-Koptischen. Sie können Texte auf Sahidisch lesen, die Weisheit der Wüstenväter im Original genießen oder das Leben eines bekannten Heiligen nachzeichnen. Es gibt jedoch einen großen Reichtum an koptischen Texten außerhalb des Sahidischen, vor allem im Bohairischen, das das Sahidische ab dem 9. Jh. als dominante Sprachform des Koptischen zu verdrängen begann. Das Bohairisch-Koptische ist es auch, das uns heute im Gottesdienst der Koptisch-Orthodoxen Kirche als Liturgiesprache begegnet.

LITERATUR:

A. Mallon, *Grammaire Copte. Bibliographie, chrestomathie et vocabulaire*, 4e éd. revue par M. Malinine, Beyrouth 1956.

Walter Till, *Koptische Dialektgrammatik, mit Lesestücken und Wörterbuch*, 2. Aufl., München 1961.

455819 Bohairisch II. Lektüre (Orell Witthuhn)

Selbststudieneinheit, nach Bedarf abzusprechen.

Modul B.AegKo.34: Lektüre und Analyse ägyptischer Texte

458583 Lektüre und Analyse ägyptischer Texte (Gerald Moers)

Proseminar, 2 SWS, Blockveranstaltung am Montag/ Dienstag 4./5. Februar 2013, genaue Zeit und Ort sowie Lektürehinweise und Literaturangaben zur Vorbereitung werden per Aushang bekannt gegeben.

Modul B.AegKo.35: Probleme der ägyptischen Archäologie und Architekturforschung

458652 Die Entwicklung der Grabarchitektur im Tal der Könige (Konstantin Lakomy)

Aufbauseminar, 2 SWS. Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt werden. **Neu:**

Terminvorschlag 12. Januar 2013. Näheres entnehmen Sie bitte StudIP oder den Aushängen im Seminar.

Das Tal der Könige zählt mit seinen 64 Gräbern (KV 1–KV 64) und mehr als 20 „Gruben/ unfertigen Schächten“ (KV A–KV T) zu den bedeutenden (königlichen) Nekropolen des Alten Ägypten. Mit dem Beginn des Neuen Reiches ab 1550 v. Chr. lassen sich erste Bestattungen in dieser exklusiven Nekropole belegen. Im Laufe seiner 500jährigen Geschichte wurden im Tal der Könige sowohl Gräber für Könige und deren Familienmitglieder als auch unzählige Schacht-, Kammer- und Korridorgräber für die königliche Entourage, Ammen und hohe Beamte

angelegt. Dabei unterscheiden sich diese in der Forschung weitestgehend vernachlässigten Anlagen vor allem durch ihre architektonische Konzeption, die bei „nichtköniglichen“ Anlagen stets bescheidener auszufallen hatte als bei den königlichen Gräbern. Die architektonischen Entwicklungsstufen und die Typologie sowohl von königlicher als auch „nichtköniglicher“ Grabarchitektur werden zusammen mit einem Überblick über die Texte und Bilder (auch auf Grabinventaren) der Königsgräber somit im Mittelpunkt dieses Seminars stehen.

Jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin wird darum gebeten, seinen/ ihren Beitrag in Form eines max. 45minütigen unbenoteten *Referates* vorzubereiten und sich in die zu Semesterbeginn im Seminar für Ägyptologie und Koptologie aushängende Liste einzutragen. Ein *Handout* ist ausdrücklich erwünscht.

+Neu: Prüfungsleistung ist die schriftliche Ausarbeitung (max. 15 Seiten) des Referates.

Für Fragen oder weitere Informationen stehe ich allen (potentiellen) Teilnehmern unter der E-Mail-Adresse: klakomy@uni-goettingen.de gern zur Verfügung.

Die im Folgenden aufgeführte Literatur bietet einen ersten allgemeinen Überblick zum Forschungsgebiet „*Tal der Könige*“ und versteht sich als grundlegende Einführung, die alle Teilnehmer zur Kenntnis genommen haben sollten.

- **DZIOBEK, E./ HÖVELER-MÜLLER, M./ LOEBEN, CHR. E.** 2009. *Das geheimnisvolle Grab 63. Die neueste Entdeckung im Tal der Könige*, Rahden/ Westf.: Verlag Marie Leidorf GmbH.
- **HORNUNG, ERIK.** 1999. *Tal der Könige. Die Ruhestätte der Pharaonen*, 6. überarbeitete Auflage, Düsseldorf/ Zürich: Artemis & Winkler.
- **Hornung, Erik.** 2010. *Das Tal der Könige*, 2. durchgesehene Auflage, München: C.H. Beck.
- **REEVES, NICHOLAS C.** 1990. *Valley of the Kings. The decline of a royal necropolis*, in: *Studies in Egyptology*, London/ New York: Kegan Paul International.
- **REEVES, NICHOLAS C./ WILKINSON, RICHARD H.** 2000. *Das Tal der Könige. Geheimnisvolles Totenreich der Pharaonen*, Augsburg: Weltbild Verlag GmbH.
- **ROMER, JOHN.** 1981. *Valley of the Kings*, Ipswich/ England: Michael Joseph Ltd.
- **THOMAS, ELIZABETH M.** 1966. *The Royal Necropoleis of Thebes*, Princeton: D & W Blue Print CO.
- **WEEKS, KENT R.** 2005. *Atlas of the Valley of the Kings (Study Edition)*, Cairo/ New York: The American University in Cairo Press.

Modul B.AegKo.37: „Kulturwissenschaftliche Fragestellungen“ (neu: B.AegKo.38)

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Wahlmodul für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt haben. Das Modul, bestehend aus einer Übung, wird mit ~~3 Credits~~ **neu: 6 Credits** bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form einer ~~60-minütigen Klausur~~ **neu: schriftlichen Ausarbeitung (max. 15 Seiten) eines unbenoteten Referates (ca. 45 Min.)**.

455329 Lektüre kulturwissenschaftlicher Sekundärliteratur (Heike Sternberg-el Hotabi und andere Lehrende)

Übung, 1 SWS, Do 16:15-17:00, Raum VG 4.106.

455337 Frauenalltag und Geschlechterrollen im pharaonischen und christlichen Ägypten (Heike Sternberg-el Hotabi und andere Lehrende)

Seminar, 1 SWS, Do 17:00-17:45, Raum VG 4.106.

Die Übung und das Seminar werden unter dem Titel „Frauenalltag und Geschlechterrollen im pharaonischen und christlichen Ägypten“ zu einer Doppelstunde zusammengefügt. Lernziel ist die selbständige Anwendung

kulturwissenschaftlicher Theorien auf ausgewählte Themenkomplexe der ägyptischen Kulturgeschichte. Mehr zu den Inhalten finden Sie unter M.AegKo.5.

Neu: Alternative Lehrveranstaltung zu Modul B.AegKo.38:

990243 Übung zur Chronologie des Alten Ägypten im Kontext des Alten Orient (Christian Opitz, M.A.)

Blockveranstaltung, nach Bekanntgabe, Raum: nach Bekanntgabe.

Chronologie zählt in den historischen Wissenschaften zu den wichtigsten Grundlagen jeder historischer Forschung, so auch in der Erforschung der Kulturen des alten Ägypten und des Alten Orients. Chronologie bietet als Zeitbestimmung und Zeitraumensetzung der uns überkommenen Artefakte vergangener Gesellschaften die Möglichkeit, die Forschungsgegenstände und Quellen, seien es archäologische oder textliche, zeitlich sinnvoll einzuordnen und aufeinander zu beziehen. Dadurch werden auf ihnen beruhende historische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erst möglich. In dieser Übung sollen daher die Grundlagen der Chronologie Ägyptens auch im Bezug auf die im Kontakt mit Ägypten stehenden Kulturen des vorderen Orients gemeinsam kennen gelernt und vertieft werden, da die zeitlichen Bestimmungen der Geschichte dieser Kulturen in einem engen Zusammenhang stehen und zum Teil voneinander abhängig sind.

Der Termin der Übung steht noch nicht fest, sie wird als Blockveranstaltung voraussichtlich im Januar 2013 stattfinden. Eine Anmeldung (antikekulturen@uni-goettingen.de) ist erwünscht, hierüber werden der genaue Termin bzw. weitere Informationen wie Referatsthemen bereitgestellt.

Literatur

Paul Åström (Hrsg.): High, Middle or Low? Acts of an International Colloquium on Absolute Chronology. Göteborg 1987.

Jürgen von Beckerath: Chronologie des pharaonischen Ägypten. von Zabern, Mainz 1997

Hans Jörg Nissen: Geschichte Altvorderasiens. Oldenbourg, München 1999

Erik Hornung, Rolf Krauss, David A. Warburton (Hrsg.): Ancient Egyptian Chronology. Handbook of Oriental Studies. Section 1: The Near and Middle East. Bd. 83, Brill, Leiden/ Boston 2006

Marc Van De Mieroop, A History of the Ancient Near East ca. 3000 - 323 BC, Wiley-Blackwell, 2006

Neu: B.AegKo.39: Ägyptologisches und/oder koptologisches Praktikum

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Wahlmodul für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Ägyptologie“ oder „Koptologie“ gewählt haben. Das Modul, bestehend aus einem 3-4-wöchigen Praktikum an einer Institution Ihrer Wahl, wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls sind der Nachweis durch eine schriftliche Einladung bzw. Bescheinigung der Institution, an der das Praktikum absolviert wird sowie das Bestehen der Modulprüfung in Form eines schriftlichen Arbeitsberichts (max. 5 Seiten).

Neu: B.AegKo.41: Lektüre koptisch-sahidischer Texte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Wahlpflichtmodul für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben. Das Modul, bestehend aus einer Übung und einer begleitenden Selbststudieneinheit zur selbständigen Bearbeitung eines Textes, wird mit 9 C bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form einer Hausarbeit (Bearbeitung und ausführliche grammatische und inhaltliche Kommentierung eines Textabschnittes; max. 15 Seiten).

Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“

Modul M.AegKo.1: Lektüre schwieriger ägyptischer Texte

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung im Masterstudiengang mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“. Das Modul, bestehend aus Übung und Selbststudieneinheit, wird mit 9 Credits bewertet. Der zweite Modulteil „Independent Study. Lektüre nach Wahl“ findet im Sommersemester statt. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der beiden Modulabschlussklausuren (120 Min.).

Die erfolgreiche Teilnahme an den Bachelormodulen zur mittelägyptischen Schrift und Sprache bzw. anderweitig erworbene vertiefte Kenntnisse des Mittelägyptischen werden als Zugangsvoraussetzung dringend empfohlen.

454322 Schwierige ägyptische Texte (Heike Sternberg-el Hotabi)

Übung, 2 SWS, Mi 12:15-13:45, Raum KWZ 0.604.

Die Übung widmet sich der Anwendung der im BA erworbenen Fähigkeiten zur grammatischen und semantischen Analyse mittelägyptischer Texte anhand ungewöhnlichen, schwierigen und z.T. fragmentarischen Materials, dessen Komplexität Transferleistungen der im BA erworbenen Analysepraxis voraussetzt. Die Kompetenz, sich nicht nur anhand von Standardgrammatiken, sondern anhand ägyptologisch-linguistischer Sekundärliteratur dem Verständnis schwieriger Texte zu nähern, wird vermittelt.

In diesem Semester wird die "Bentreschstele" gelesen, nach der Ausgabe von: Michèle Broze, *La princesse de Bakhtan*, Monographies Reine Elisabeth 6, Brüssel 1989; Frank Kammerzell, in: TUAT, Band III/5, 1995, S. 955-965.

Modul M.AegKo.2: Ägyptenrezeption

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“. Das Modul, bestehend aus Übung und **+neu: begleitender Selbststudieneinheit, in der die relevante Fachliteratur selbständig gelesen und bearbeitet wird**, wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 75 min.).

455326 Ägyptenrezeption (Janne Arp)

Übung, 2 SWS, Di 12:15- 13:45, Raum KWZ 1.717.

Lernziel der Übung ist das Erreichen einer Vertrautheit mit den verschiedenen abendländischen Strömungen der Ägyptenrezeption. In diesem Sinne werden die Etappen der Auseinandersetzung mit der pharaonischen Kultur von der Antike über das Mittelalter bis in unsere Zeit betrachtet. Jedes Ägypten-Bild, jede Vorstellung also, die sich spätere und andere Gesellschaften (vermittelt und für uns greifbar über die Produkte ihrer Künstler, Schriftsteller, politischen, geistigen und geistlichen Führer – und nicht zuletzt ihrer Historiker und Archäologen) von der altägyptischen Kultur gemacht haben, ist im Kontext seiner Entstehung zu betrachten. Gefragt wird danach, welche Grundlagen und Voraussetzungen ein solches Bild hatte, was das Anliegen der Betrachter überhaupt war und in welchem Zusammenhang ihre Darstellung zu der Wahrnehmung ihrer eigenen Lebenswelt gestanden hat. In einem zweiten Schritt werden die Produkte der Ägyptenrezeption für sich betrachtet, der diachrone Blick also anhand verschiedener Beispiele erprobt.

455328 Ägyptenrezeption (Janne Arp)

Neu: Selbststudieneinheit

Für das Seminar wird die Rolle Ägyptens im Zusammenhang verschiedener abendländischer Rezeptionsströmungen anhand der Aufarbeitung semiägyptologischer Sekundärliteratur selbständig erarbeitet. Lernziel ist die Fähigkeit zur Vermittlung komplexer rezeptionsgeschichtlicher Zusammenhänge für ein wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Publikum.

Modul M.AegKo.4: Neuägyptisch

Der erste Teil dieses Moduls wurde im Sommersemester angeboten; im Wintersemester kann von den entsprechenden Studierenden nun die Selbststudieneinheit wahrgenommen werde.

Neu: Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit (max. 15 Seiten).

455332 *Neuägyptisch II* (Heike Sternberg-el Hotabi)

Selbststudieneinheit, nach Vereinbarung (Vorbesprechung).

Lernziel ist eine Vertiefung der erworbenen Grundkenntnisse der neuägyptischen Sprachstufe sowie der Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge anhand ausgewählter Lektüre neuägyptischer Texte.

Modul M.AegKo.5: Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte aus kulturwissenschaftlicher Perspektive: Frauenalltag und Geschlechterrollen im pharaonischen und christlichen Ägypten

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im Masterstudiengang den Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt haben. **+Neu: Wahlmodul für Studierende, die im Masterstudiengang den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben.** Das Modul, bestehend aus Seminar, und **neu: begleitender Selbststudieneinheit, in der die relevante Fachliteratur selbständig gelesen und bearbeitet wird,** wird mit 6 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form ~~eines Referates (ca. 45 min.)~~ **Neu: einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 15 Seiten) eines unbenoteten Referates (ca. 35 Min.).**

455329 *Frauenalltag und Geschlechterrollen im pharaonischen und christlichen Ägypten* (Orell Witthuhn und andere Lehrende)

Seminar, **2 SWS**, Do 16:15-17:00, Raum VG 4.106.

Lernziel des Seminars ist die selbständige Anwendung kulturwissenschaftlicher Theorien auf ausgewählte Themenkomplexe der ägyptischen Kulturgeschichte. Wir betrachten die Rollen von „Pharaoninnen“ und Königinnen, Göttinnen und weiblichen Heiligen sowie die Stellung der Frau im Alltag. In den verschiedenen Sitzungen diskutieren wir die Rechtstellung der Ehe, die Organisation der Familie und Haushaltsführung, die Konstruktionen von Sexualität, die Bedingungen und Abläufe von Geburt, Kindheit und Kindeserziehung und viele weitere Fragen nach geschlechterspezifischen Unterschieden in der Vorstellungswelt sowie sozialen Praxis Ägyptens.

455337 *Lektüre kulturwissenschaftlicher Sekundärliteratur* (Orell Witthuhn und andere Lehrende)

neu: Selbststudieneinheit.

Modul M.AegKo.6: Lektüre schwieriger koptischer Texte

Der erste Teil dieses Moduls wurde im Sommersemester angeboten; im Wintersemester kann von den entsprechenden Studierenden nun die Selbststudieneinheit wahrgenommen werden.

455331 *Lektüre schwieriger koptischer Texte* (Orell Witthuhn)

Selbststudieneinheit, nach Vereinbarung (Vorbesprechung), 2 SWS

Lernziel ist es, mit seltener gelesenen Genres des sahidischen oder bohairischen Dialektes vertraut zu werden. Dieses Teilmodul wird in diesem Semester als **Lesegruppe** (2 Wochenstunden; Terminvereinbarung in der Vorbesprechung) angeboten. Durch die Lektüre und Analyse interessanter Texte wird das inhaltliche und sprachliche Verständnis vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme an der Lesegruppe sind Koptischkenntnisse etwa im Umfang von Koptisch II.

Modul M.AegKo.7: Religionsformen auf ägyptischem Boden in koptisch-spätantiker Zeit

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die den Schwerpunkt „Koptologie“ im Masterstudiengang gewählt haben. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluß des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 75 min.)

454333 Religionsformen auf ägyptischen Boden in koptischer Zeit (Orell Witthuhn)

Seminar, 2 SWS, Mi. 14:15- 15:45, Raum KWZ 1.717.

Lernziel ist das Durchdringen der wesentlichen Unterschiede zwischen den diversen auf ägyptischem Boden koexistierenden und konkurrierenden Religionsgemeinschaften vor dem Hintergrund ihrer theologischen Spezifika.

Modul M.AegKo.8: Koptische Dialekte

Der erste Teil dieses Moduls wurde im Sommersemester angeboten; im Wintersemester kann von den entsprechenden Studierenden nun die Selbststudieneinheit wahrgenommen werden.

455336 Independent Study: Dialektlektüre (Orell Witthuhn)

Selbststudieneinheit, nach Vereinbarung, 2 SWS

Lernziel ist die Vertiefung der erworbenen Grundkenntnisse koptischer Dialekte sowie der Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge anhand ausgewählter Lektüre verschiedener Dialekte.

Modul M.AegKo.9: Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte aus kulturwissenschaftlicher Perspektive: Literatur des christlichen Ägypten

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im Masterstudiengang den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben. **+Neu: Wahlmodul für Studierende, die im Masterstudiengang den Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt haben.** Das Modul bestehend aus Seminar und **neu: begleitender Selbststudieneinheit, in der die relevante Fachliteratur selbständig gelesen und bearbeitet wird,** wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form ~~eines Referates (ca. 45 min.) im Seminar~~ **neu: der schriftlichen Ausarbeitung (max. 15 Seiten) eines unbenoteten Referates (ca. 35 Min.).**

455334 Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte aus kulturwissenschaftlicher Perspektive (Heike Sternberg-el Hotabi)

Seminar, 2 SWS, Mi. 16:15- 17:45, Raum KWZ 3.601.

Lernziel ist die intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenkomplexen der ägyptisch-koptischen Kulturgeschichte – in diesem Semester handelt es sich dabei um die Literatur des christlichen Ägypten. wurde ca. 1000 Jahre lang aktiv produziert.

Die literarische Hinterlassenschaft Ägyptens in koptischer Sprache umfaßt literarische Texte, dokumentarische Texte, und Texte, die als semi- oder sublitterarisch klassifiziert werden. Koptische literarische Texte sind fast ausschließlich religiöser Natur. Sie wurden für die Bedürfnisse der ägyptischen Kirche und einzelner Christen produziert: Bibelübersetzungen, Predigten, Heiligenleben, Mönchsliteratur, Hymnen und kirchliche Ordnungen. Konkurrierende religiöse Gemeinschaften wie Gnostiker und Manichäer verwendeten ebenfalls das Koptische. Dokumentarische Texte finden wir ab dem 4. Jh. (zunächst Briefe). Sie werden zahlreicher, als nach der arabischen Eroberung die Verwendung des Griechischen zurückgedrängt wird. Jetzt werden auch Verträge, Steuerelemente und andere Geschäftstransaktionen auf Koptisch abgefaßt. Als semin- oder sublitterarische Texte werden oft magische oder medizinische Texte bezeichnet.

Die Übung wird einen Überblick über die schriftliche Hinterlassenschaft Ägyptens in der Spätantike und im Mittelalter geben, die ein lebendiges Bild der privaten, geschäftlichen und religiösen Interesse der Ägypter zeichnet. Diskutiert werden Fragen nach der Geschichte dieser Literatur, den Protagonisten und den Zentren literarischer Produktion. Nicht-literarische Quellen (Briefe, Verträge, Testamente) und ihre typische Form und Charakteristika werden ebenfalls berücksichtigt. Lernziel ist die Betrachtung dieser Quellen in ihrem historischen Kontext. Fragen wie Genre und Historizität spielen ebenso eine Rolle wie die Materialität der Quellen und ihre sozio-ökonomische Einbettung.

Überblicksartikel über koptische Literatur

- Emmel, Stephen. "Coptic Literature in the Byzantine and Early Islamic World." In: *Egypt in the Byzantine World, 300–700*, edited by Roger S. Bagnall. Cambridge and New York 2007, 83-102.
- Orlandi, Tito, "Literature, Coptic", in: *Coptic Encyclopedia* 5 (1991), 1450-60.
- Smith, Mark, "Coptic Literature, 337–425," in: Averil Cameron and Peter Garnsey (eds.), *The Late Empire, A.D. 337–425*. The Cambridge Ancient History vol. 13, Cambridge 1998, 720–735.
- Wilfong, Terry, "Coptic Literature," in: *Oxford Encyclopedia of Ancient Egypt* 1 (2001), 295–302.

455335 Lektüre kulturwissenschaftlicher Sekundärliteratur (Heike Sternberg-el Hotabi)

Neu: Selbststudieneinheit.

Modul B.AegKo.27a: Ausgewählte ägyptische Denkmäler

Dieser Modulteil kann als Wahlpflichtveranstaltung von Studierenden des Master-Studienganges mit Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt werden. Voraussetzung ist, dass das Modul nicht bereits im Bachelor-Studium belegt wurde.

Siehe oben: Bachelor-Studiengang, Veranstaltung 452609.

~~Modul B.AegKo.32a: Einführung in das Bohairische~~

Neu: B.AegKo.24, B.AegKo.36 oder B.AegKo.40

Diese Module können als Wahlpflichtveranstaltung von Studierenden des Master-Studienganges mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt werden. Voraussetzung ist, dass das Modul nicht bereits im Bachelor-Studium belegt wurde.

~~*Siehe oben: Bachelor-Studiengang, Veranstaltung 452426.*~~

Zusatzveranstaltungen

457532 Kolloquium für Examenskandidaten (Heike Sternberg-el Hotabi, Janne Arp, Orell Witthuhn, Di Biase-Dyson)

Kolloquium, 2 SWS, wird als Blockseminar durchgeführt, **Näheres s. Aushang**.
Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Examenskandidaten.

458413 Beschreiben, Bestimmen und Datieren von Objekten ägyptischer und koptischer Kleinkunst: Übung mit Originalen im Museum August Kestner, Hannover (Christian Loeben)

Übung, 2 SWS, wird als Blockseminar durchgeführt, Termine nach Vereinbarung (**Neu: erstes Treffen am 10.11., 11 Uhr im Museum**); Ort: Museum August Kestner, Trammplatz 3, 30159 Hannover (am Neuen Rathaus).

Anhand der über 3500 Stücke umfassenden Ägyptischen und Koptischen Sammlung des Museum August Kestner in Hannover erlernen die Studierenden, wie bei der Bearbeitung von Originalobjekten systematisch vorzugehen ist, um ihnen ein Höchstmaß von Informationen zu „entlocken“. Positive und negative Beispiele solcher Bearbeitungen in den Museums- und Ausstellungskatalogen werden vorgestellt und kommentiert, um eine „Idealpublikation“ zu erarbeiten. Im Verlauf und als Ziel der Übung erarbeiten die Studierenden jeweils zwei Texte, die in der Art einer Katalogpräsentation eines Objekts für eine wissenschaftliche und für eine populärwissenschaftliche Veröffentlichung geschrieben werden sollen.

Die Veranstaltung steht Studierenden aller Ausbildungsstufen sowie auch den Hörern der UdL offen. Die Teilnahme wird Studierenden besonders empfohlen, wenn sie anstreben, ein Museumspraktikum zu absolvieren.

458651 Die Kulttopographie des 9. Oberägyptischen Gaues vom AR bis in römische Zeit (Rafed El-Sayed)

Seminar, 2 SWS, wird als Blockseminar durchgeführt werden. **Neu: Terminvorschlag 11. Januar 2013, 10-18 Uhr**; Näheres dazu entnehmen Sie bitte StudIP oder den Aushängen im Seminar.

Das Seminar widmet sich der religiösen Landschaft des 9. oberägyptischen Gaues (*Mn.w/hnt-Mn.w/Nomos Panopolites*) und deren Veränderung vom Alten Reich bis in die spätrömische Zeit. Anhand von Referaten sollen die Teilnehmer einen Einblick in die Archäologie und Geschichte ausgewählter Kultzentren des Min-Gaues erhalten und gleichzeitig ihre Fähigkeiten im Umgang mit den Quellen und der Sekundärliteratur vertiefen. Eine Literaturliste wird in StudIP eingestellt.

Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
am Seminar für Ägyptologie und Koptologie
der Georg-August-Universität Göttingen

Wintersemester 2012/2013

Zusammengestellt von Janne Arp
in Gemeinschaft mit den Lehrenden des Seminars

Göttingen im September 2012